



Blended Learning in der Landschaftsökologie - „eCommunication und eTutorials zu GIS-gestützter Landschaftsanalyse“



Dominik Böhlein und Dr. Angela Hof

Die Lehrkonzeption fußt auf zwei grundlegenden Säulen:

eCommunication

Der digitale Austausch zwischen Dozenten, eTutoren und Studenten innerhalb und zwischen den Kursen „GIS-Anwendung in der Landschaftsökologie“ (M.Sc. Stadt- und Landschaftsökologie - 1. Semester) und „Messen und Modellieren II – Umweltverträglichkeitsstudie im Straßenbau“ (M.Sc. Stadt- und Landschaftsökologie – 3. Semester)

eTutorials

Digitale Selbstlerneinheiten zur Ergänzung, Unterstützung und Vertiefung der technisch-methodischen Lehre, vor allem im Kurs „GIS-Anwendung in der Landschaftsökologie“.

Blended Learning in der Landschaftsökologie – Zielsetzungen und Erwartungen:

1. Überführung der Lehrveranstaltung "GIS-Anwendung in der Landschaftsökologie" in ein innovatives und nachhaltiges Blended-Learning Konzept

Im Detail:

Durch die gegenseitige Ergänzung und Verknüpfung der Kursmodule „Präsenzlehre“ (Vorlesung/Übung), orts- und zeitunabhängige „eTutorials“ und „Onlinesprechstunden bei eTutoren“ wird ein tiefergehendes Verständnis für die Methodik GIS-gestützter Landschaftsanalyseverfahren erreicht. Zum Austausch und zur Diskussion zwischen KursteilnehmerInnen und Dozentin wird eine zentrale „Kommunikationsplattform“ genutzt. Die Wissensvermittlung durch eTutorials unterstützt Selbstlernphasen - Kursinhalte können auch zu Hause erarbeitet, wiederholt und vertieft werden.

2. Die zeit- und ortsunabhängige Gestaltung der Lerntandems zwischen den Kursen „GIS-Anwendungen in der Landschaftsökologie“ und „Messen und Modellieren II - Umweltverträglichkeitsstudie im Straßenbau“ auf Basis von eCommunication

Im Detail:

Die eLearning-Kooperation ist ein innovatives Kurskonzept und gleichzeitig eine Weiterentwicklung des lehrreich-Projektes „Lerntandems und Projektstudie zur ökologischen Fachplanung“ (vgl. Artikel in der RUBENS Nr. 135, S. 1-2). Auf der eLearningplattform „Blackboard“ wird eine Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationstools genutzt, mit deren Hilfe die TeilnehmerInnen der Tandemkurse gemeinsam Aufgabenstellungen lösen. Die Vergabe von zwei kursübergreifenden Projekten beinhaltet die Zusammenarbeit zwischen einander unbekanntem Studentengruppen und simuliert somit die Praxis im landschaftsökologischen Planungsalltag. Da die Tandemkurse zu unterschiedlichen Zeiten und Wochentagen stattfinden, findet ein Großteil der Kommunikation mit Kommunikationstools im Blackboard statt. Der Austausch von Projektunterlagen und -arbeitsergebnissen erfolgt nahezu vollständig durch die Nutzung von Web 2.0-Technologien (u.a. Online-Textverarbeitungen).

Neugierig geworden?

Wir stellen unser Konzept „Blended Learning in der Landschaftsökologie – eCommunication und eTutorials zu GIS-gestützter Landschaftsanalyse“ als Posterbeitrag in der Fachsitzung „Vom Lehren zum Lernen“ – ein Paradigmenwechsel an Hochschulen? Didaktische Konzepte und Rahmenbedingungen zur Institutionalisierung innovativer Hochschullehre“ auf dem Deutschen Geographentag in Wien (2009) vor.

(Dominik Böhlein und Dr. Angela Hof)



Unser eLearning-Projekt zählt zu den fünf Gewinnern des RUBeL-Wettbewerbs „5 x 5.000“ im Jahr 2009 und wird mit einem Förderpreis von 5.000 Euro unterstützt.
Link: <http://www.rubel.rub.de/wettbewerb>